

## Evaluationsbericht der Berufsakademie Göttingen für den Studiengang Soziale Arbeit Sommersemester 2022 und Wintersemester 2022/2023

1. Quantitative Daten
  - a. Studierendenstatistik
  - b. Studienerfolg
  - c. Verteilung der absoluten Abschlussnoten
  
2. Qualitative Ergebnisse
  - a. Lehrevaluation
  - b. Absolventenbefragung
  - c. Praxisevaluierung
  - d. Dozentenrückblick

### 1 a. Studierendenstatistik

Semester	Jahrgang*	Studierende	davon weiblich
SS 2022	2019	32	20
	2020	31	22
	2021	42	31
Summe:		105	73
WS 2022/2023	2020	31	22
	2021	42	31
	2022 A	22	14
	2023 B	19	15
Summe:		114	82

\* Der Jahrgang bezeichnet das Jahr des Studienbeginns einer Kohorte.

### 1 b. Studienerfolg

Im Jahrgang 2019 waren vor der ersten Prüfung 32 Studierende immatrikuliert. Im Sommersemester 2022 schlossen 27 Studierende erfolgreich ihr Studium ab. Die Erfolgsquote in der Regelstudienzeit beträgt damit rund 84 %.

### 1 c. Verteilung der absoluten Abschlussnoten

Studien-jahr	Noten							nicht abge-schlos-sen	Anzahl der Studie-renden	Mittel-wert der Ab-schluss-note
	≤ 1	1,1 - 1,5	1,6 - 2,0	2,1 - 2,5	2,6 - 3,0	3,1 - 3,5	3,6 - 4,0			
2022	-	7	15	5				5	32	1,8
davon weiblich	-	4	11	3				2	20	1,77

## 2 a. Lehrevaluation

Im Sommersemester 2022 und Wintersemester 2022/2023 wurden die Studierenden zu angebotenen Lehrveranstaltungen befragt. Die Rücklaufquote lag bei 52 % im Sommersemester 2022 und bei 49 % im Wintersemester 2022/2023. Die Ergebnisse sind im Anhang (vgl. Anlage 1 und 2) dargestellt.

## 2 b. Absolventenbefragung

Im Januar 2023 wurden alle 25 Absolventen des Jahrgangs 2018 angeschrieben. Die Rücklaufquote beträgt ca. 20 % (vgl. Anlage 3).

## 2 c. Praxisevaluierung

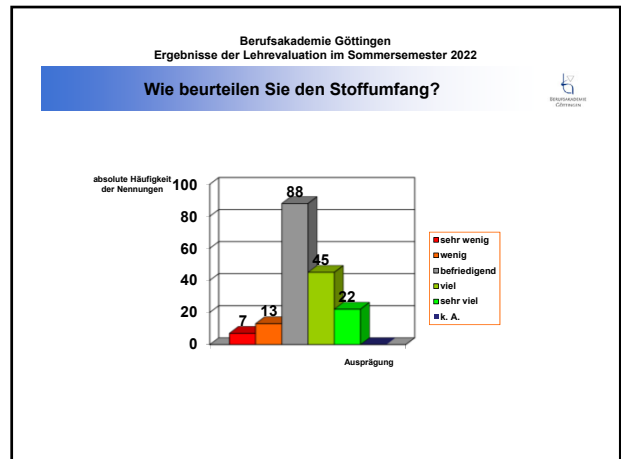
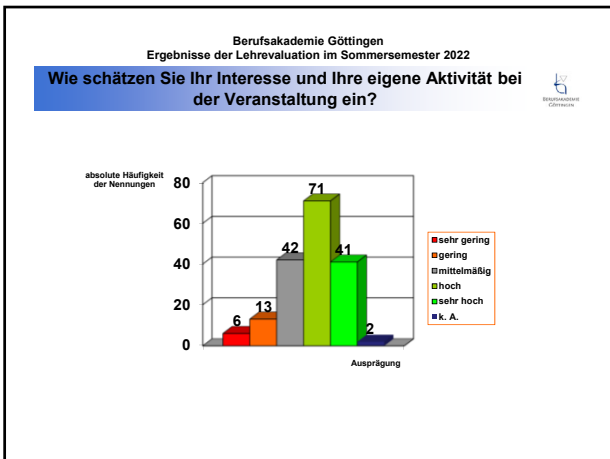
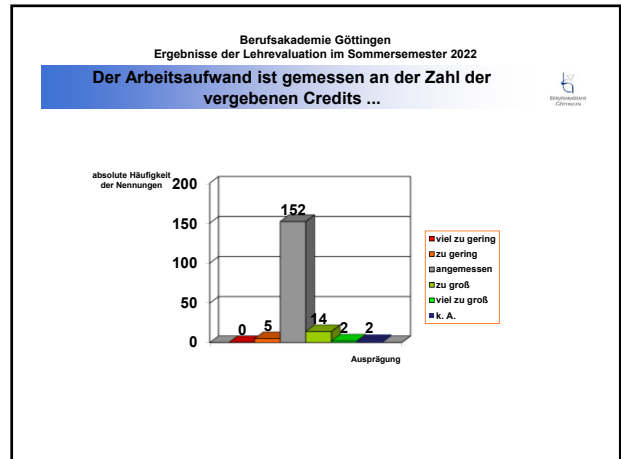
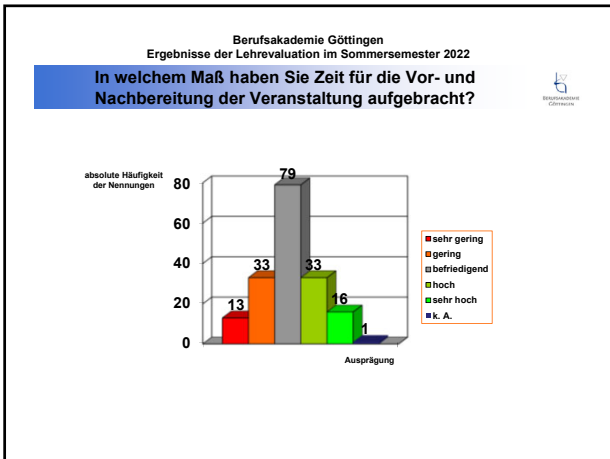
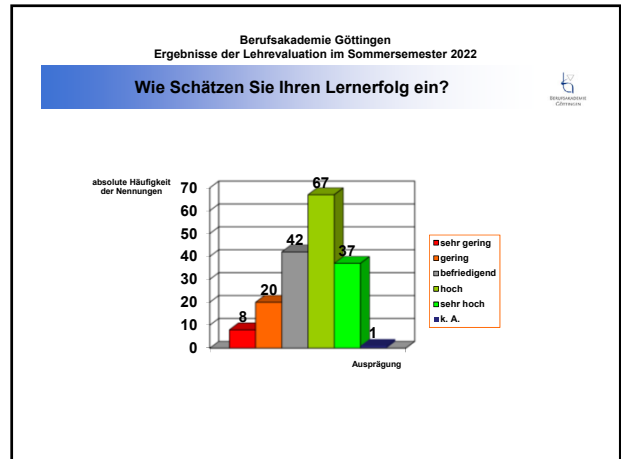
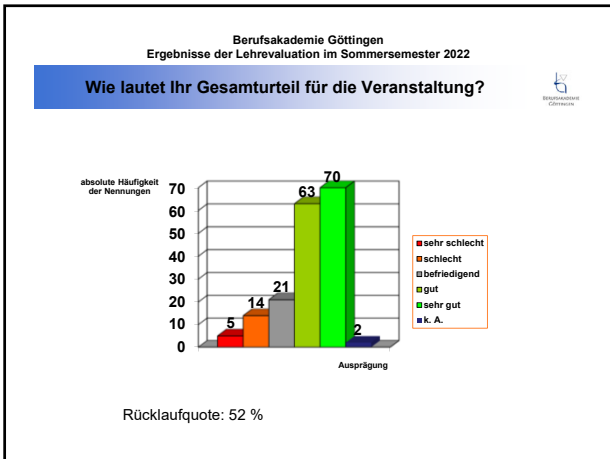
Vom 17. Januar bis 31. Januar 2023 wurde die Praxisevaluierung bei den aktuellen dualen Studierenden durchgeführt. Dabei haben knapp 52 % der Studierenden an der Befragung teilgenommen (vgl. Anlage 4).

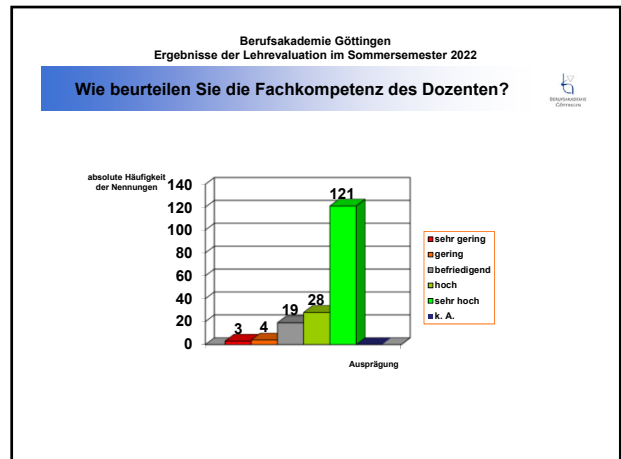
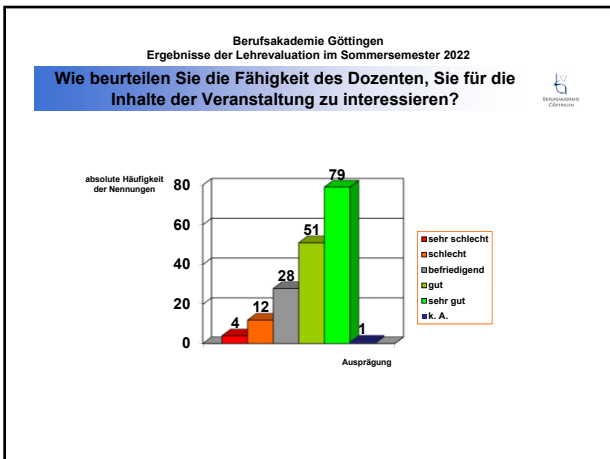
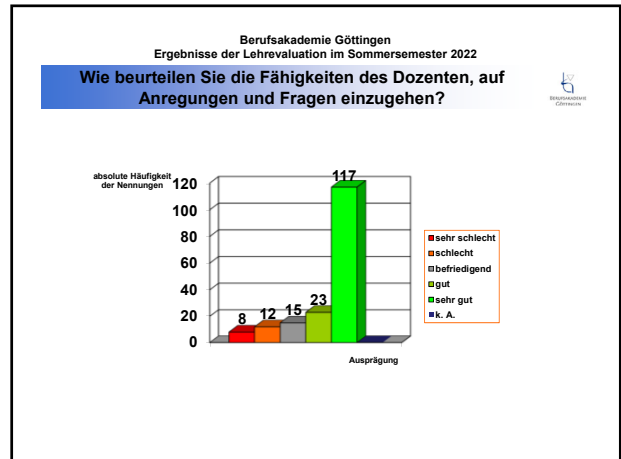
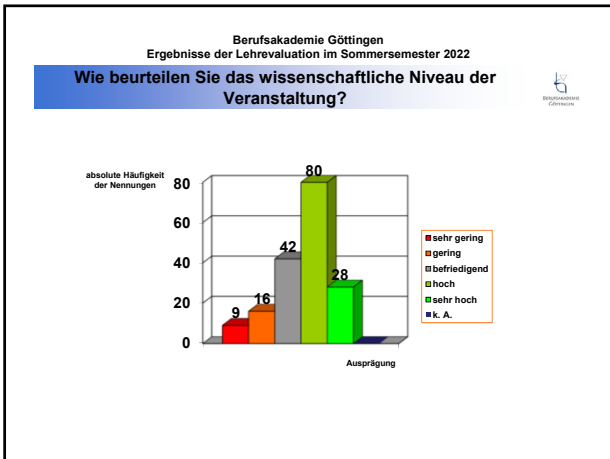
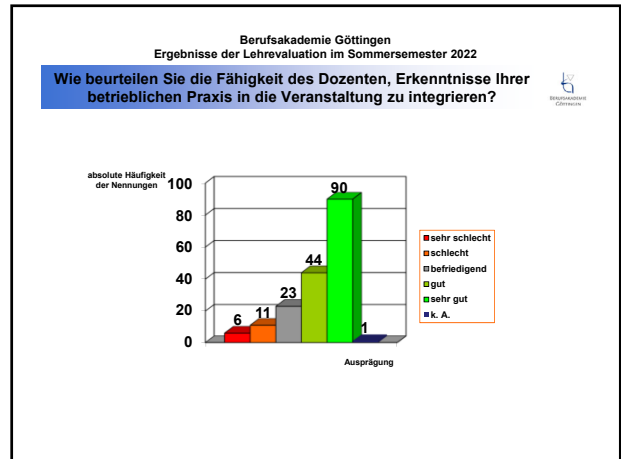
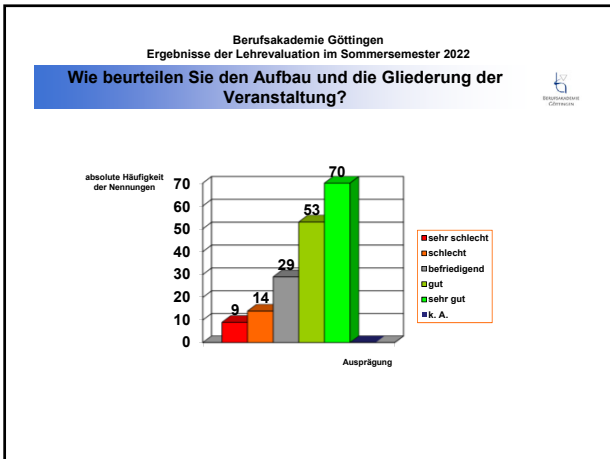
## 2 d. Dozentenrückblick

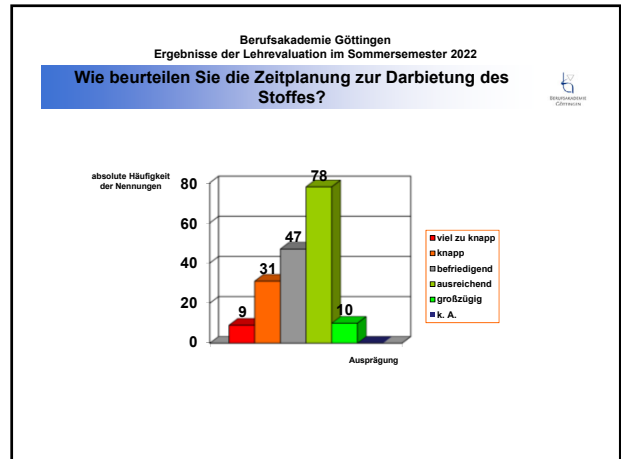
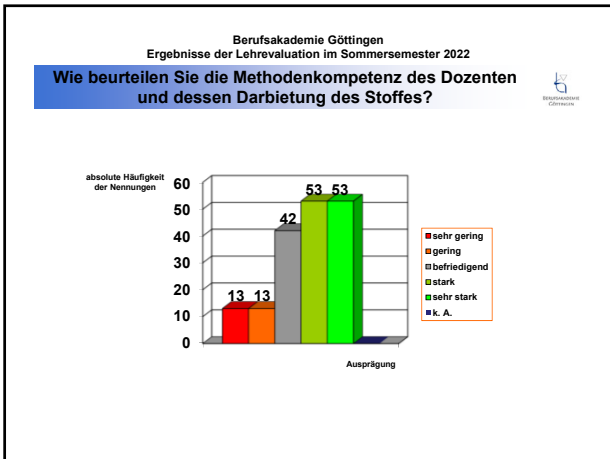
Nach Abschluss des Wintersemesters 2022/2023 wurden alle beteiligten Dozenten um ein Feedback gebeten. Die Rücklaufquote beträgt rund 73 % (vgl. Anlage 5).

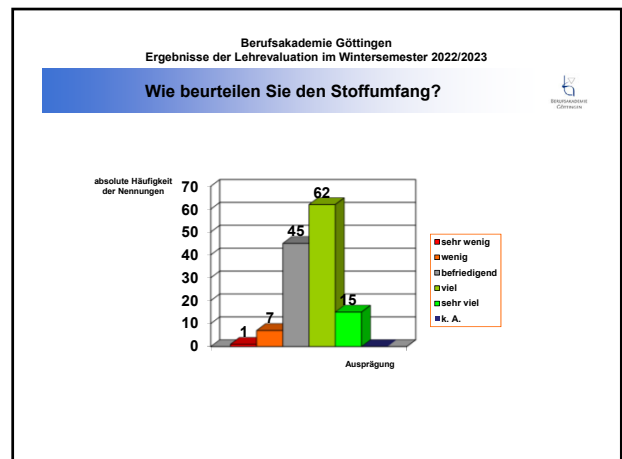
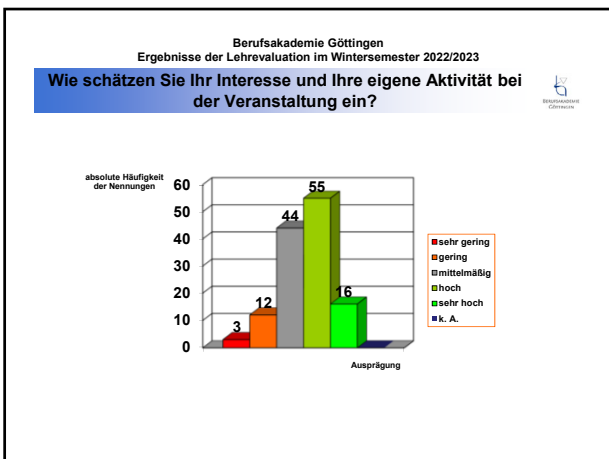
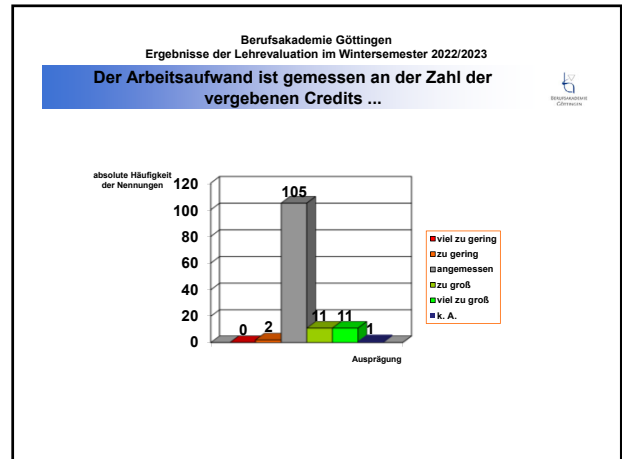
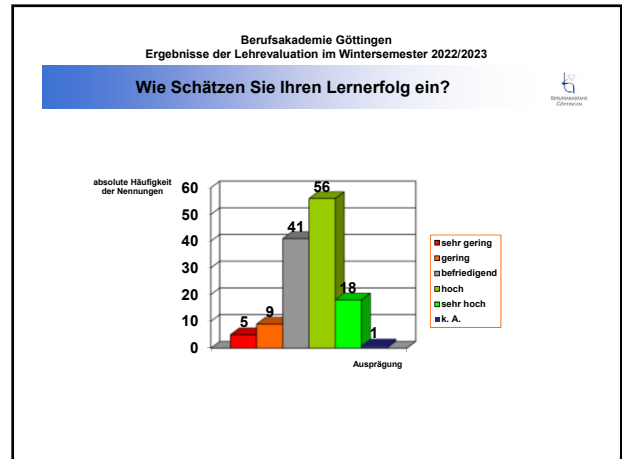
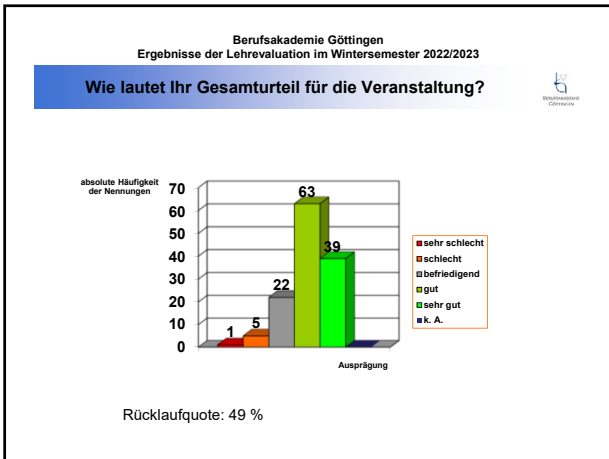
A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Sel. M'.

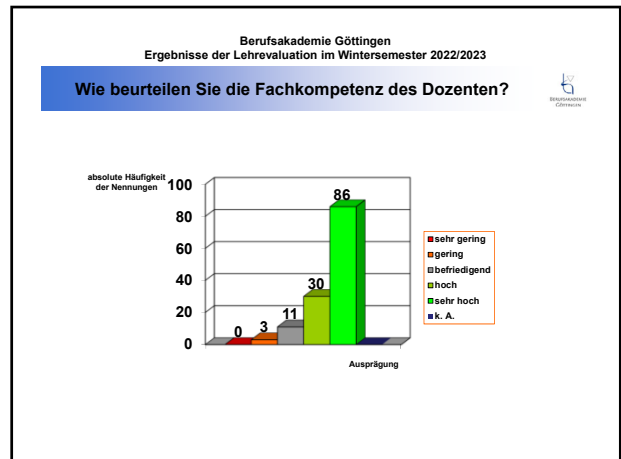
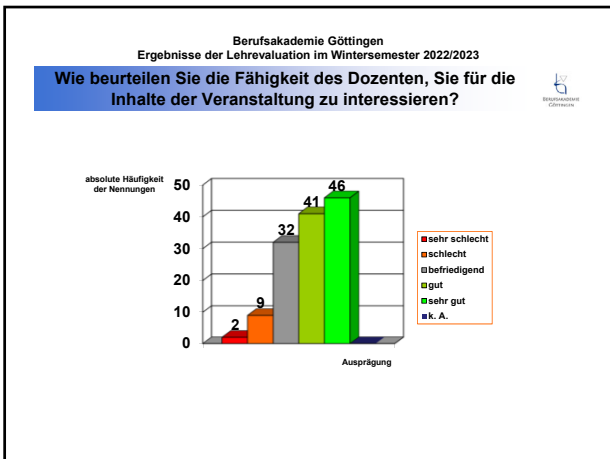
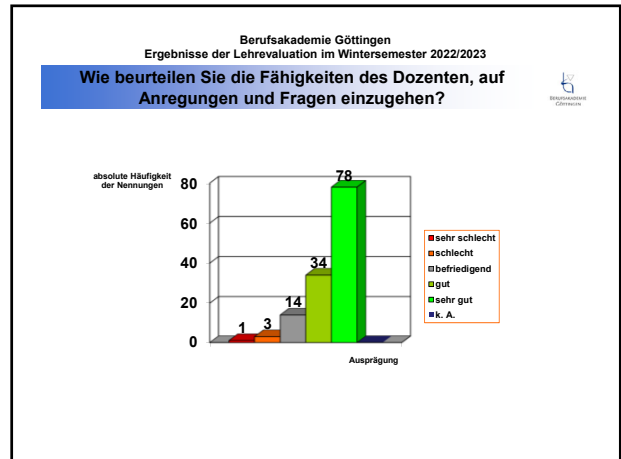
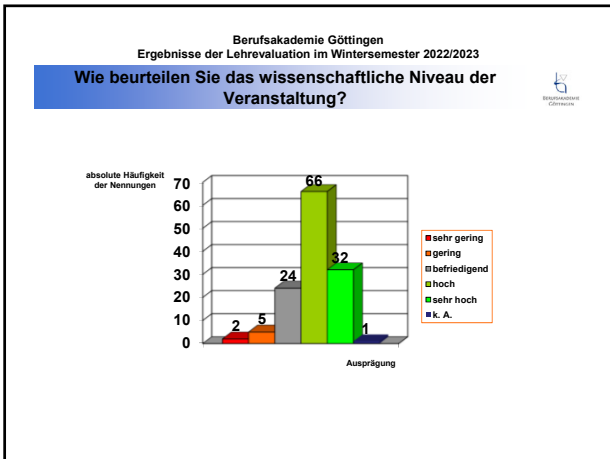
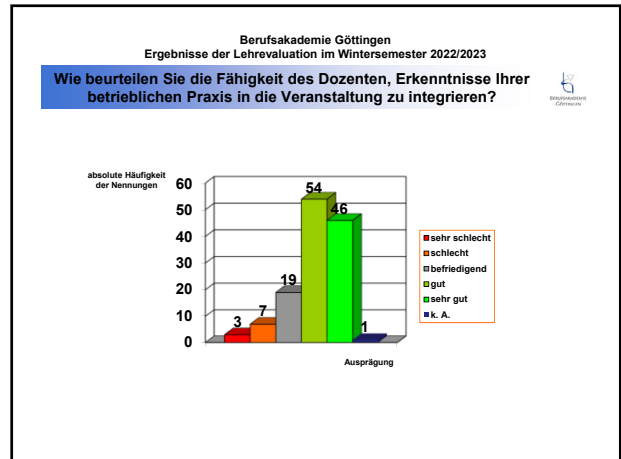
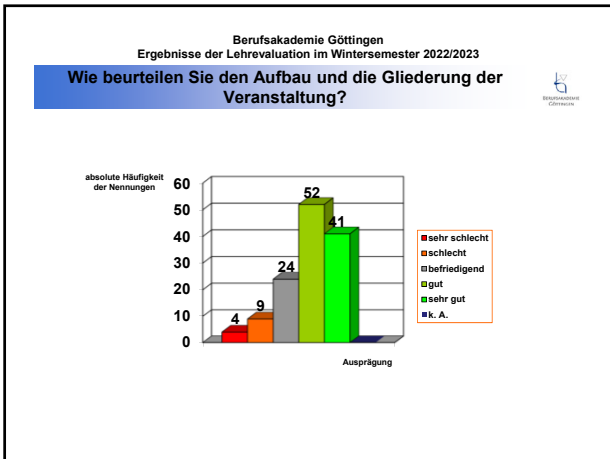
Göttingen, 18.04.2023

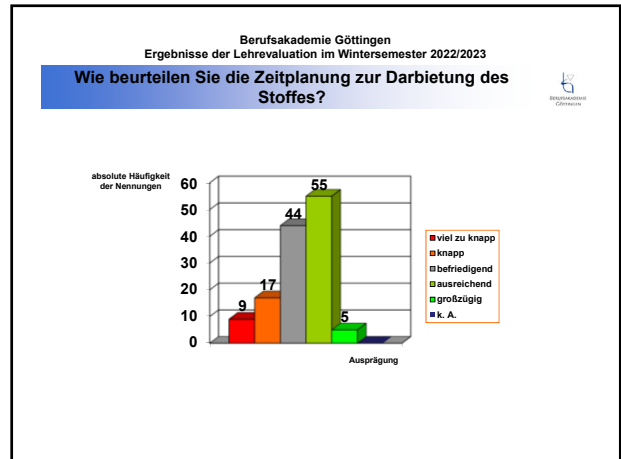
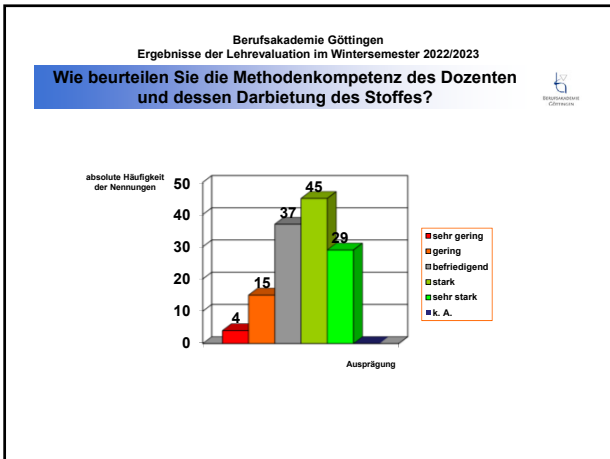










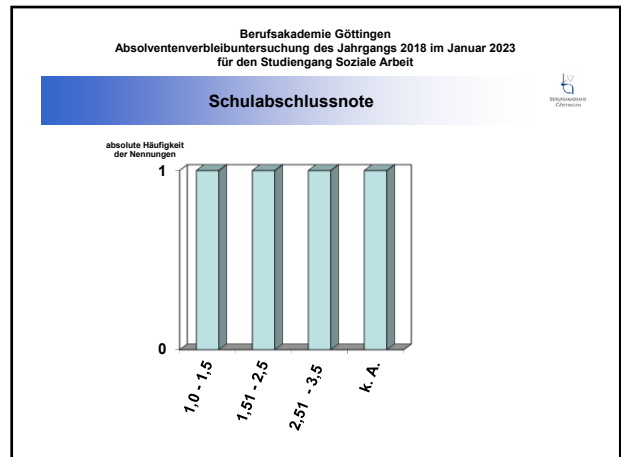
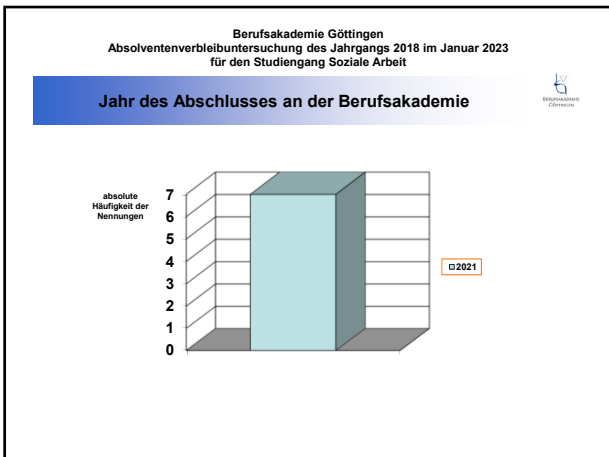
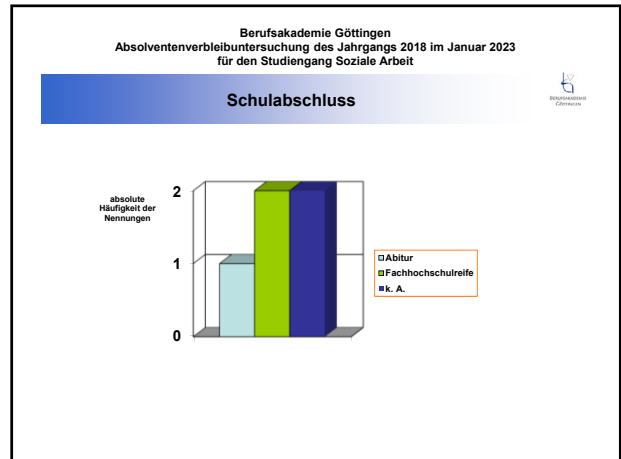
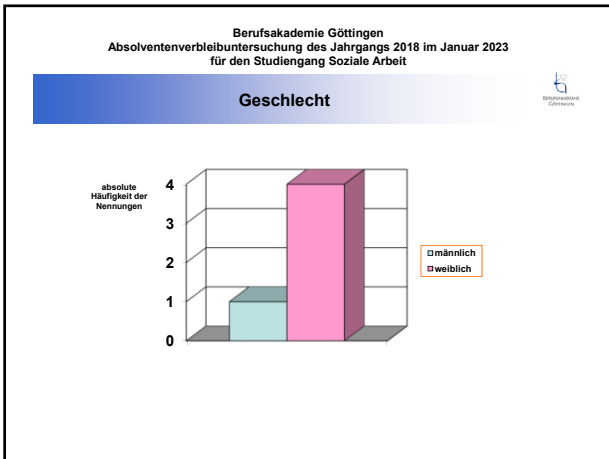
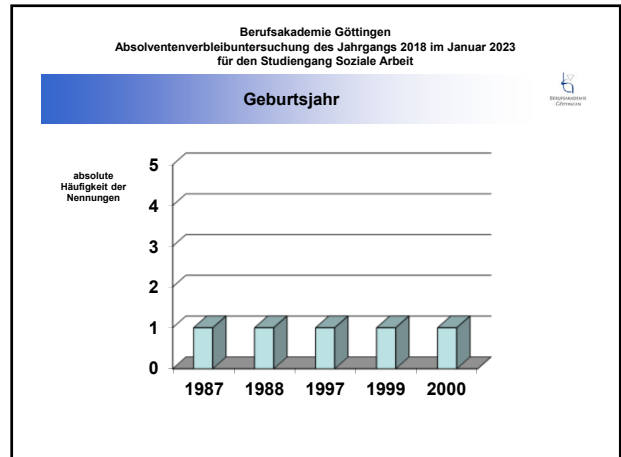


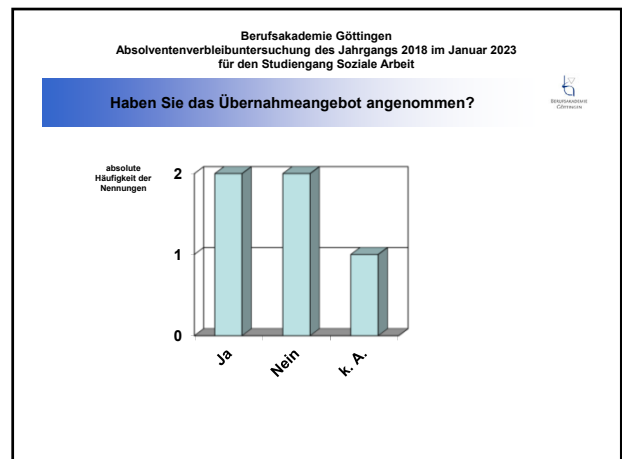
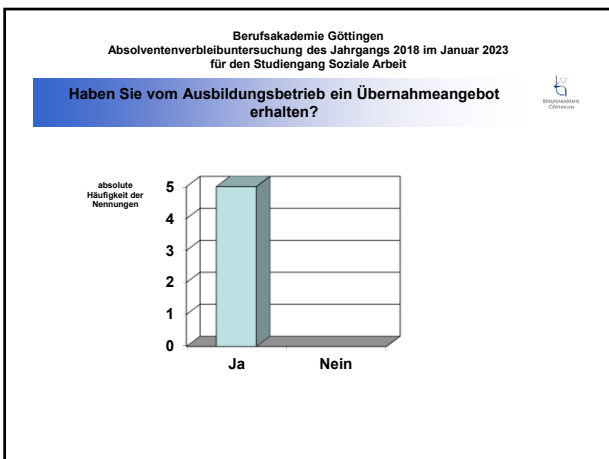
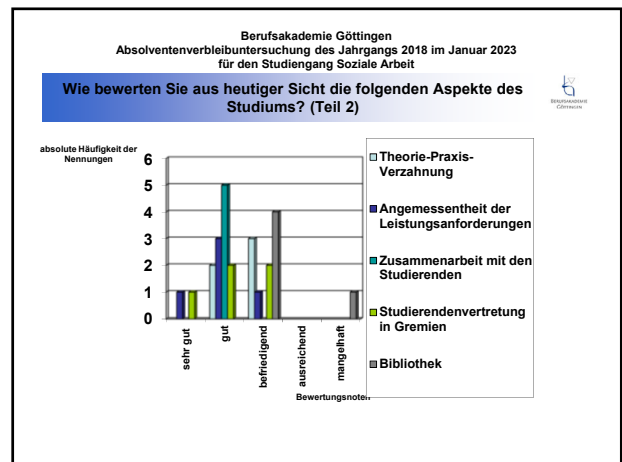
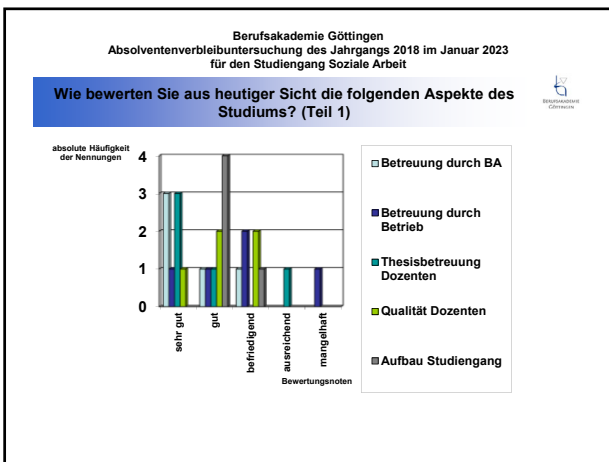
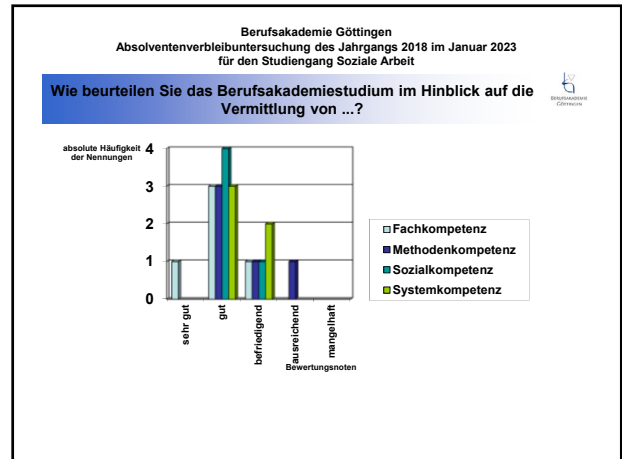
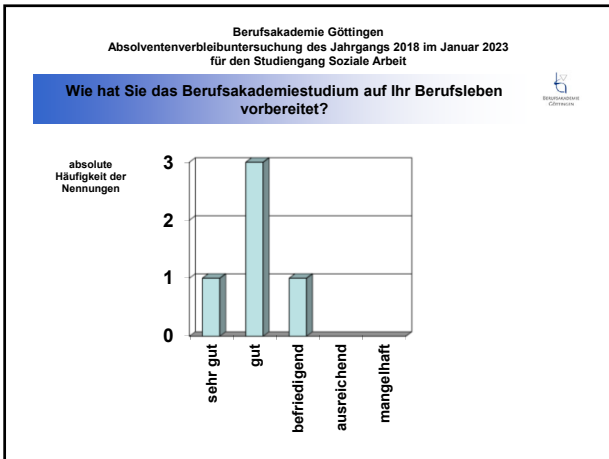


Berufsakademie Göttingen  
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2018 im Januar 2023  
für den Studiengang Soziale Arbeit


**Studienerfolg, Durchführung der Untersuchung, Rücklaufquote**

- 28 Studierende hatten im WiSe 2018/19 das Studium aufgenommen.
- 25 Studierende beendeten im SoSe 2021 erfolgreich ihr Studium; 3 Studierende konnten das Studium nicht in der Regelstudienzeit erfolgreich abschließen.
- Die Befragung fand im Januar 2023 statt.
- Adressaten: Absolvent(inn)en des Bachelor-Studiengangs Soziale Arbeit der Berufsakademie Göttingen mit dem Abschlussjahr 2021
- 25 Absolvent(inn)en wurden per E-Mail angeschrieben.
- Rücklaufquote: ca. 20 %






Berufsakademie Göttingen  
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2018 im Januar 2023  
für den Studiengang Soziale Arbeit



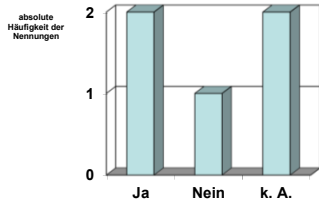
**Warum haben Sie das Übernahmeangebot abgelehnt?**

- Weil das Angebot für mich als Erzieherin und nicht als Sozialpädagogin war.
- Weil ich als Sozialarbeiterin und nicht als Erzieherin arbeiten wollte.

Berufsakademie Göttingen  
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2018 im Januar 2023  
für den Studiengang Soziale Arbeit




**Haben Sie sich zum Ende des Berufsakademiestudiums alternativ beworben?**

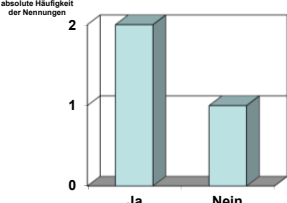


Antwort	absolute Häufigkeit der Nennungen
Ja	2
Nein	1
k. A.	2

Berufsakademie Göttingen  
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2018 im Januar 2023  
für den Studiengang Soziale Arbeit




**Waren Sie nach dem Berufsakademiestudium arbeitslos?**

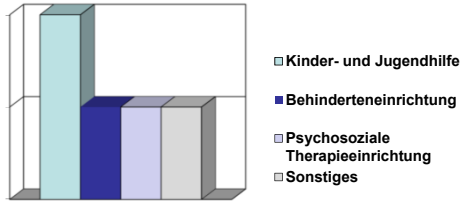


Antwort	absolute Häufigkeit der Nennungen
Ja	2
Nein	1

Berufsakademie Göttingen  
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2018 im Januar 2023  
für den Studiengang Soziale Arbeit




**Welcher Branche gehört Ihr Betrieb, in dem Sie aktuell beschäftigt sind, an?**



Branche	absolute Häufigkeit der Nennungen
Kinder- und Jugendhilfe	2
Behinderteneinrichtung	1
Psychosoziale Therapieeinrichtung	1
Sonstiges	1

Berufsakademie Göttingen  
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2018 im Januar 2023  
für den Studiengang Soziale Arbeit




**Wie lautet die Bezeichnung\* Ihrer derzeitigen beruflichen Position?**

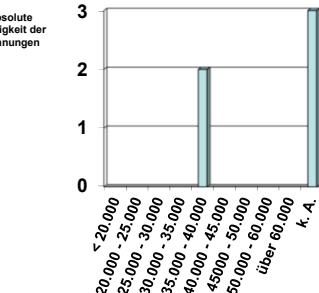
- Sozialdienst
- Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin B.A.
- Schulsozialpädagogin
- Sozialarbeiter in einer Suchtberatungsstelle
- Betreuungskraft im Gruppendienst

\* Die Bezeichnungen in den Betrieben sind sehr unterschiedlich.

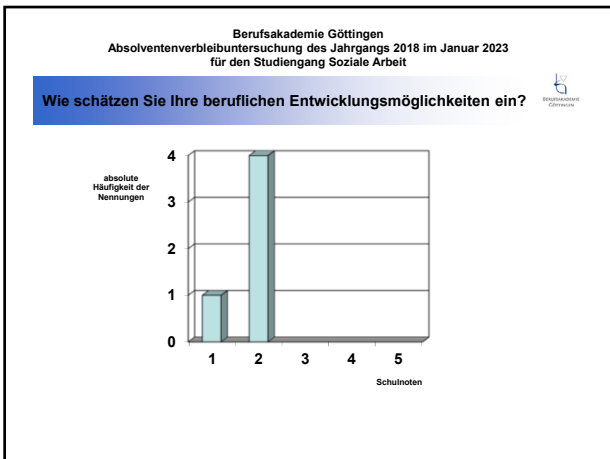
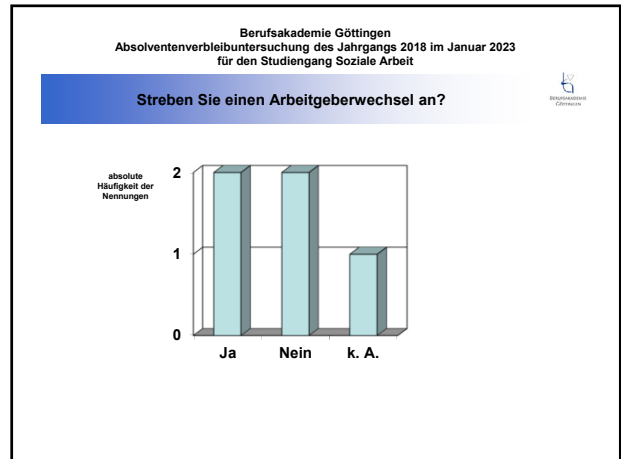
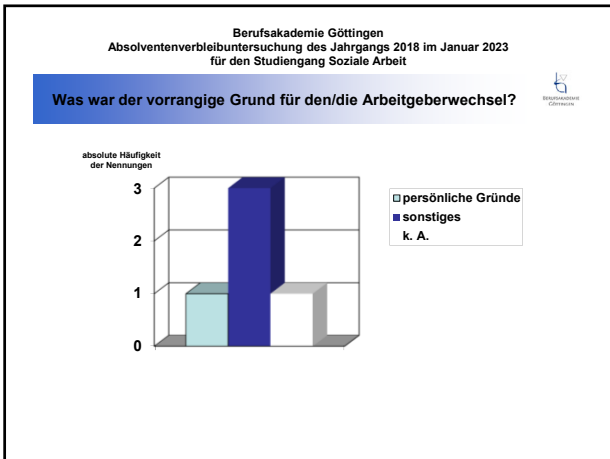
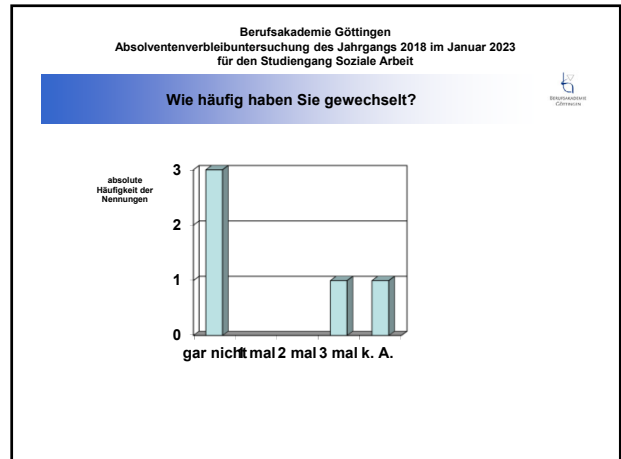
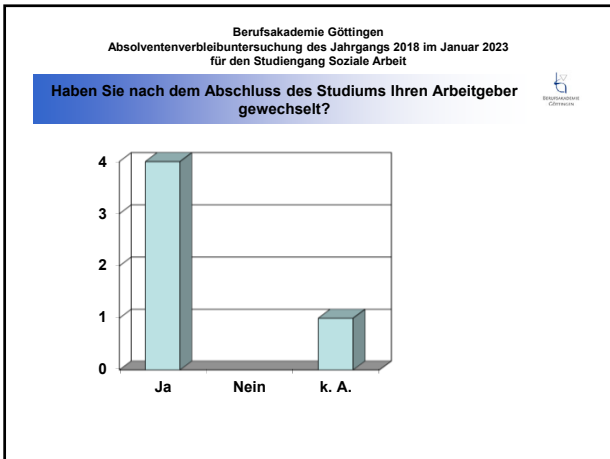
Berufsakademie Göttingen  
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2018 im Januar 2023  
für den Studiengang Soziale Arbeit

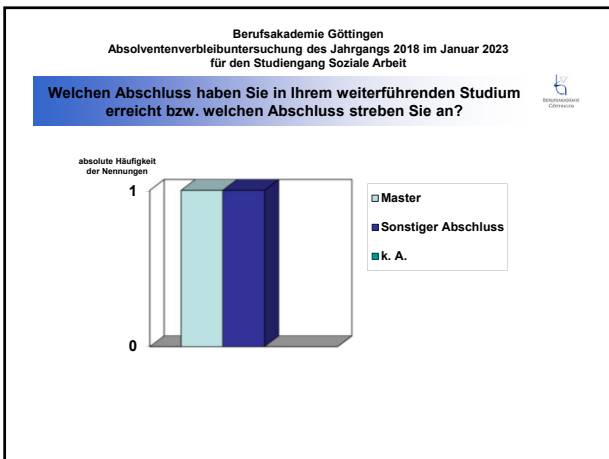


**Wie hoch ist Ihr Jahresgehalt (Arbeitnehmerbrutto) in EUR?**

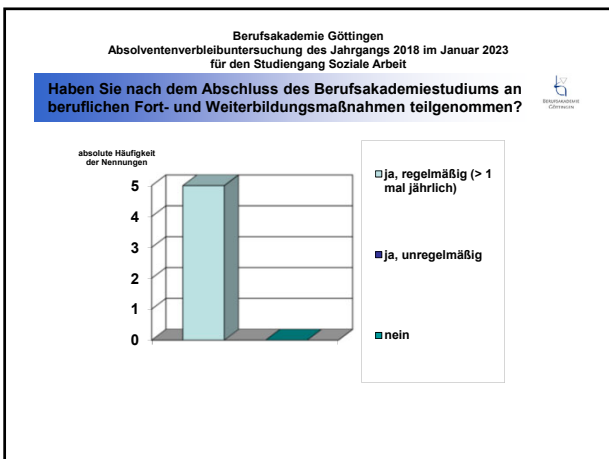


Gehalt (EUR)	absolute Häufigkeit der Nennungen
< 20.000	0
20.000 - 25.000	0
25.000 - 30.000	0
30.000 - 35.000	0
35.000 - 40.000	0
40.000 - 45.000	2
45.000 - 50.000	0
50.000 - 60.000	0
über 60.000	0
k. A.	3





- Berufsakademie Göttingen  
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2018 im Januar 2023  
für den Studiengang Soziale Arbeit
- Weichen weiterführenden Studiengang haben Sie aufgenommen bzw. beabsichtigen Sie aufzunehmen?**
- Heilpädagogik
  - Weiterbildung Suchttherapie VT



- Berufsakademie Göttingen  
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2018 im Januar 2023  
für den Studiengang Soziale Arbeit
- Was sind Ihrer Einschätzung nach die Stärken des Studiums an der Berufsakademie Göttingen?**
- Das duale System der Berufsakademie und die feste Struktur (Abgabe-, Klausurtermine).
  - Verzahnung zwischen Praxis und Theorie.
  - Die Anwendung und Erprobung der theoretischen Inhalte ist in der Praxis möglich.
  - Möglichkeit der Finanzierung des Studiums durch Arbeitgeber.

- Berufsakademie Göttingen  
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2018 im Januar 2023  
für den Studiengang Soziale Arbeit
- Was sind Ihrer Einschätzung nach die Schwächen des Studiums an der Berufsakademie Göttingen? \***
- Eingeschränkte Fähigkeiten der Dozierenden im Online-Seminar, feste Struktur (Abgabetermine, Klausurtermine).
  - Keine Flexibilität im Studienplan.
  - Ein schlechter Praxispartner.
  - Der Ausbildungsbetrieb müsste mehr in die Zusammenarbeit integriert werden.
  - Der Ausbildungsbetrieb richtet sich nicht immer nach dem Ausbildungsplan bzw. der Theorie-Praxis-Verzahnung.
  - Gerade bei Personalmangel wird man überall eingesetzt, wo es gerade fehlt.

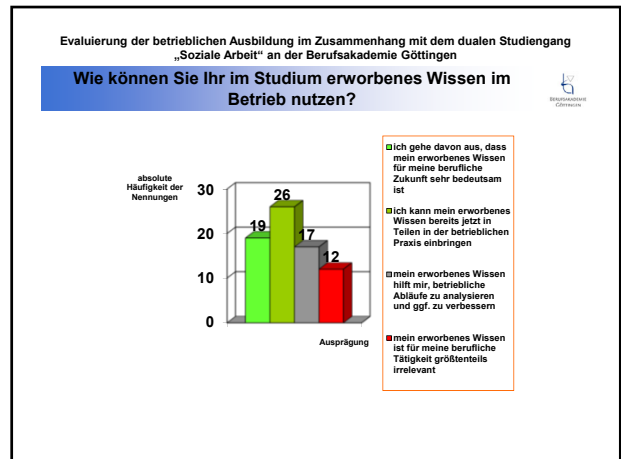
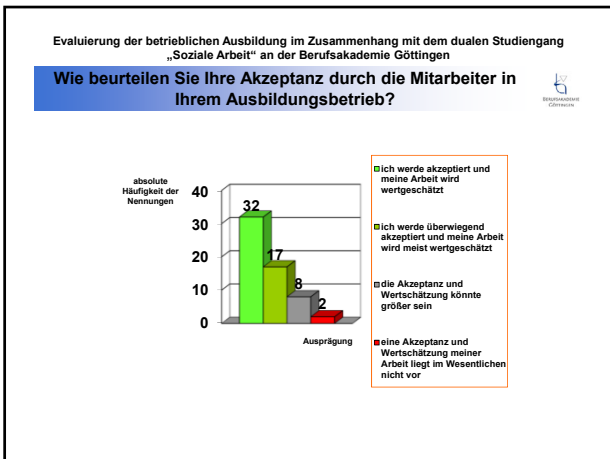
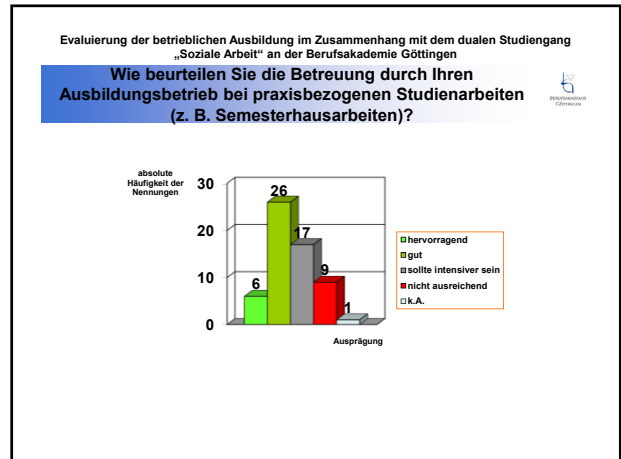
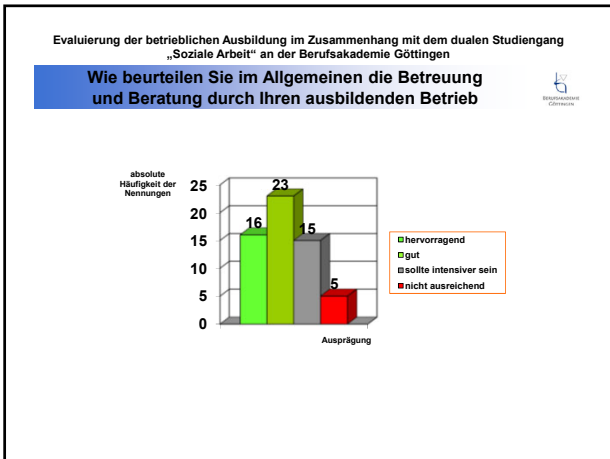
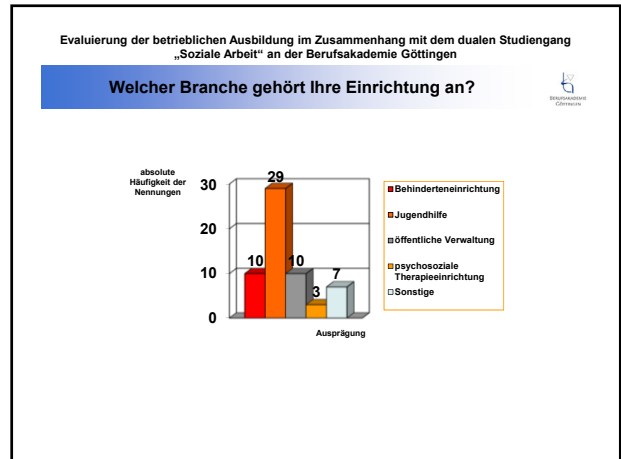
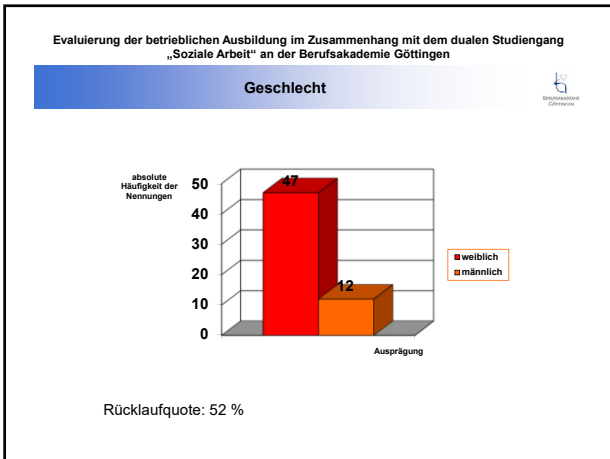
- Berufsakademie Göttingen  
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2018 im Januar 2023  
für den Studiengang Soziale Arbeit
- Welche Veränderungen des Studiums an der Berufsakademie würden Sie nach Ihrer jetzigen beruflichen Erfahrung anregen? \***
- Mehr Präventionsarbeit und –maßnahmen.
  - Weitere Bereiche der Sozialen Arbeit zeigen: Suchthilfe, Beratungsstellen und -ansätze (systemisch beispielsweise).

Berufsakademie Göttingen  
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2018 im Januar 2023  
für den Studiengang Soziale Arbeit



#### Weitere Kritik und Anmerkungen

- Ich würde jederzeit wieder in der VWA studieren! Es war eine wunderschöne Zeit.
- So schön das duale Studium auch ist, ich würde alle Träger, an denen man nicht als Sozialpädagogin arbeiten kann, von den Listen streichen. Es ist schön und gut ein duales Studium in einem Kindergarten zu absolvieren, aber mit dem Bereich "Soziale Arbeit" kommt man in den Kindergärten nicht in Berührung.
- Beispielsweise mehr ehemalige Studierende einladen und diese von ihren beruflichen Erfahrungen berichten lassen.



Evaluierung der betrieblichen Ausbildung im Zusammenhang mit dem dualen Studiengang „Soziale Arbeit“ an der Berufsakademie Göttingen

**Bitte teilen Sie uns Ihre Anmerkungen zur Theorie-Praxis-Verzahnung in Ihrem Studiengang mit**



- o Anfangs deutlich ausgeprägter als in den letzten Semestern.
- o Aufgrund der Vielfalt meines Betriebes, kann ich gelernte Module in verschiedene betriebliche Bereiche integrieren. Obwohl ich erst am Anfang des Studiums stehe, wird durch die gute Theorie-Praxis-Verzahnung einiges deutlich. Ich bin damit sehr zufrieden.
- o Das im Studium erworbene Wissen hilft mir sehr weiter, jedoch kann ich es bei meinem Praxispartner kaum bis gar nicht anwenden, da der sozialpädagogische Aspekt nicht erfüllt wird.
- o Die Inhalte des Ausbildungsplans werden nicht beachtet. Keine Schnittpunkte zu Inhalten.
- o Die Verzahnung ist zwar da, aber in einigen Bereichen nicht so intensiv, wie es sein sollte, da der Bereich nicht wie die anderen komplett zur Sozialen Arbeit passt (meiner Meinung nach). Deshalb freue ich mich schon jetzt auf das SPDI und den ASD in meiner Einrichtung, um einfach mehr die Theorie in die Praxis umsetzen zu können.
- o Die Verzahnung von Theorie und Praxis erfolgt lediglich im Studium. In meiner Praxisstelle stehen eher alltägliche Aufgaben im Vordergrund. Außerdem findet nur sehr unregelmäßig Reflexionen in Bezug auf mein pädagogisches Verhalten statt. Dadurch bleiben leider Entwicklungspotenziale ungenutzt. Es wirkt eher so, als wäre man eine günstige Arbeitskraft im Unternehmen und keine Person die ausgebildet werden soll.

Evaluierung der betrieblichen Ausbildung im Zusammenhang mit dem dualen Studiengang „Soziale Arbeit“ an der Berufsakademie Göttingen

**Bitte teilen Sie uns Ihre Anmerkungen zur Theorie-Praxis-Verzahnung in Ihrem Studiengang mit**



- o Die Zusammenarbeit ist sehr angenehm und ich kann mich jederzeit an jeden wenden, um mögliche Fragen zu stellen. Gelerntes Wissen kann ich anwenden und auch fachliche Fragen stellen
- o Durch die regelmäßigen Wechsel innerhalb meines Betriebes lerne ich viel neues und kann mein erlerntes Wissen des Studiengangs in unterschiedlichen Bereichen und Situationen anwenden und erproben. Dies wird in den meisten Bereichen auch gut angenommen und Kolleg\*innen interessieren sich dafür. Besonders hilfreich waren mir für meine Praxis bisher die Module Entwicklungspsychologie, Fallverstehen sowie verschiedene Rechtsmodule.
- o Eindeutig zu wenig Zeit / Raum für das Studieren. Man kann kein Bildungsurlaub nehmen, um etwas für die Uni zu schaffen, obwohl es einem zustehen würde.
- o Ich arbeite in einer Einrichtung der Eingliederungshilfe. In der Theorie wird die Eingliederungshilfe jedoch sehr stiefmütterlich behandelt, es steht vor allem die Jugendhilfe im Fokus. Das finde ich eher ungünstig.
- o Ich arbeite sehr gerne in meinem Praxisbetrieb und fühle mich hier auch sehr wohl. Dennoch lässt die Anleitung durch den Betrieb noch zu wünschen übrig. Generell habe ich das Gefühl, dass hin und wieder meine Rolle der Dualen Studentin etwas vergessen wird. So fehlt es mir an der Einbindung an Abläufen sowie der Beteiligung an Hilfemaßnahmen als wichtige Lerninhalte für mich. Hierüber bin ich jedoch in Rücksprache mit der Pädagogischen Leitung welche hohe Bereitschaft zeigt hier etwas nachhaltig zu verändern und zu verbessern.

Evaluierung der betrieblichen Ausbildung im Zusammenhang mit dem dualen Studiengang „Soziale Arbeit“ an der Berufsakademie Göttingen

**Bitte teilen Sie uns Ihre Anmerkungen zur Theorie-Praxis-Verzahnung in Ihrem Studiengang mit**



- o Ich denke, dass man das Meiste durch Erfahrung im Beruf lernt und nur ein kleiner Teil des Gelernten aus dem Studium hilft und zu einer guten Arbeit beiträgt. Das soll das Studium in keinster Weise schlecht reden, es hilft dennoch eine gute Basis für die Arbeit aufzubauen.
- o Ich fände es sehr wünschenswert, wenn bezüglich Bearbeitungszeiten auf die Dienstzeiten Rücksicht genommen wird. Also wenn ich in der Praxis kurzfristig einen Dienst übernehmen muss und mich in der Bearbeitungszeit einer Hausarbeit befinde, dass diese um die Zeit, für die ich eingesprungen bin, verlängert.
- o Ich mache Einträge, kopiere, scanne und rufe Klienten an. Das Gelernte hilft mir also momentan nicht weiter. Aber in späteren Verlauf des Studiums, soll ich auch meine eigenen Klienten übernehmen, wo ich dann vielleicht mein Wissen anwenden kann.
- o Ist einigermaßen okay. Der Betrieb ist halt einfach nur auf Ausbeutung aus.
- o Kindergarten und Krippe findet wenig Bezug zum Studiengang Soziale Arbeit.
- o Praxis und Theorie passen natürlich nicht immer zusammen. Ganz abhängig von den unterschiedlichen Klientengruppen, kann man einiges mehr und einiges weniger anwenden. Im ersten Semester lässt sich diese Evaluation noch nicht gut ausfüllen. Viele relevante Inhalte kommen erst noch in späteren Semestern, sodass man dann erst beurteilen kann, wie gut Theorie und Praxis verzahnt sind.

Evaluierung der betrieblichen Ausbildung im Zusammenhang mit dem dualen Studiengang „Soziale Arbeit“ an der Berufsakademie Göttingen

**Bitte teilen Sie uns Ihre Anmerkungen zur Theorie-Praxis-Verzahnung in Ihrem Studiengang mit**



- o Leider kann ich meine bisherigen Erkenntnisse und Lernerfolge in meinem Praxisunternehmen nicht einsetzen. Meine Anleiterin sitzt in einem anderen Ort, wodurch ich wenig mit ihr zu tun habe. Der Wohnheimleiter gibt mir sehr viele Aufgaben und lässt mir kaum Raum zu verschlafen. Außerdem nimmt er leider keine Rücksicht auf die Prüfungsphase, so muss ich am Tag vor der Prüfung bis 22 Uhr arbeiten und mitten in der Prüfungsvorbereitung/ Lernphase eine dreitägige (zwei Nächte) Dienstreise machen, obwohl es nicht zwingend erforderlich war, dass ich mitfahre, da eine andere Kollegin sich freiwillig dafür gemeldet hatte. Die Dienstreise geht von Mittwoch bis Freitag, Freitag dann noch bis 16 Uhr arbeiten und Samstag und Sonntag ebenfalls. An sich würde mich das nicht stören, aber während der Prüfungsphase ist das belastend. Ich darf während der Arbeit auch nicht lernen, was in der Prüfungsphase wünschenswert wäre.
- o Praxispartner ist vorgreifend, sodass ich mehr vom Praxispartner ins Studium einbringen kann, als andherum. Viele Inhalte passen nicht zu meinem Praxispartner.
- o Teile der Inhalte der Praxis helfen mir meine Vorkenntnisse für das Studium aufzubauen, genauso andersrum gibt mir das Studium jetzt schon Werkzeuge zur Anwendung in der Praxis.
- o Teilweise würde ich mir mehr Verzahnungsmöglichkeiten wünschen.

Evaluierung der betrieblichen Ausbildung im Zusammenhang mit dem dualen Studiengang „Soziale Arbeit“ an der Berufsakademie Göttingen

**Bitte teilen Sie uns Ihre Anmerkungen zur Theorie-Praxis-Verzahnung in Ihrem Studiengang mit**



- o Nach dem ersten Semester des Studiums kann ich die "Verzahnung" noch nicht ausreichend ordentlich einschätzen. Im ersten Eindruck jedoch bringen mir die Module des ersten Semesters in der Praxis nicht wirklich etwas, auch wenn wir schon über Fallverstehen gesprochen haben. Allerdings bin ich der Meinung, dass dies in Zukunft besser werden wird. Im Betrieb fühle ich mich sehr wohl, mir werden immer mehr "wichtige" Aufgaben aufgelegt und auch mal "ins kalte Wasser" geworfen zu werden, ist hilfreicher als man pauschal annimmt. Meine KollegInnen sind sehr unterstützend und ich fühle mich gut aufgehoben. Sie geben mir Tipps für theoretische Herangehensweisen an Probleme oder Aufgaben, die durch die Uni-Theorie (noch) nicht mit Wissen abgedeckt sind.
- o Zur Zeit werde ich mehr oder weniger als Lückenfüller benutzt. Meine Hauptaufgaben sind eher Bürokratische Tätigkeiten. Durch langen Ausfall meiner Chefs, habe ich kein klares Aufgabengebiet. Leider wird nicht gesehen, was ich eigentlich kann und leisten könnte. Des weiteren finde ich es sehr schade, dass es keine klare Regelung gibt, wie unser Gehalt aussehen sollte. Um so näher wir dem Ende entgegen kommen, um so mehr Aufgaben übernimmt man in der Regel. Dies sollte sich im Gehalt wider spiegeln. Für die nächsten Jahrgänge, würde ich mir ein gestaffeltes Gehaltssystem wünschen. So langsam wird es echt mühsam mit so wenig Gehalt über die Runden zu kommen. Eventuell wäre auch eine Überprüfung der Betriebe sinnvoll. Damit die Betriebe die Studenten nicht nur ausnutzen.



## Zusammenfassung der Befragung der Dozentinnen und Dozenten zum Wintersemester 2022/2023 (Soziale Arbeit)

### Positiv

- Räume, Technik und Zusammenarbeit mit den Studierenden war einwandfrei.
- Die Zusammenarbeit mit der BA gestaltet sich sehr unkompliziert und erfreulich.
- Technik, Räume etc. hat alles gut funktioniert. Wunderbare Unterstützung durch die Geschäftsstelle.
- Dass der Studiengang ab 2022 zweizügig läuft ist sehr gut. Hierdurch wird es perspektives wieder kleinere Gruppen geben und die Problematik durch die Gruppengröße erübrigt sich. Mit kleineren Gruppen lässt sich viel besser arbeiten.
- Durch die Zweizügigkeit war es spannend zu beobachten, dass die gleichen Inhalte recht unterschiedlich verhandelt werden können.
- Der Seminarraum im Königsstiege ist besonders angenehm – nicht zu groß, nicht zu klein, gutes Licht...
- Möglichkeit, die Räumlichkeiten der MUSA zu nutzen. Hier ist genug Raum, um sinnvolle und methodisch angemessene Lehre in interaktiven Modulen durchzuführen.

### Negativ

- Die Gruppengröße mit über 40 Studierenden ist nicht gut. Dies mindert die Bereitschaft zu Diskussionen und reger Teilnahme. Gruppenarbeiten sind nicht mehr möglich.
- Die hohe Anzahl der Studierenden nimmt bei Einzelvorträgen sehr viel Raum in der Seminarzeit ein.
- Durch den hohen Krankenstand bei einer großen Gruppe, musste das Programm jede Woche umgestellt werden. Dadurch ging die Kohärenz des Programms verloren.
- Durch die Gruppengröße hat es länger gedauert, eine gute Gesprächsatmosphäre herzustellen und der Frontalunterricht fand stärker statt.
- Für den Lernerfolg der Studierenden und die Dynamik des Seminars wäre es besser, bei großen Gruppen Gruppenvorträge oder eine ganz andere Prüfungsform anzusetzen, so dass mehr Raum für Diskussion, Vertiefung, Übungen und Input und Strukturierung durch mich als Lehrende bleibt.